

EuroART und seine Mission

EuroArt, die Vereinigung der europäischen Künstlerkolonien, wurde 1994 in Brüssel unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission gegründet, um ein Netzwerk von Künstlerkolonien, Künstlerdörfern und Künstlerorten in Europa zu schaffen. Sie stellen ein bedeutendes gemeinsames europäisches Kulturerbe dar.

Diese Künstlerkolonien und Künstlerorte waren Geburtsstätten wichtiger Kunstströmungen und erneuerten im 19. und 20. Jahrhundert die europäische Kunst als Vorreiter und Pioniere des Impressionismus, des Realismus, des Symbolismus, des Post-Impressionismus, des Surrealismus, des Pointillismus sowie des Expressionismus.

So **weltberühmte Künstler** wie Millet, Courbet, Corot, Daubigny, Cézanne, van Gogh, Gauguin, Wereskin, Hölzel, Liebermann, Pechstein, Otto Dix, Müller-Kaempff, Gustave de Smets, Bouleenger, Servaes, Erikson, Westerholm, Krøyer, Mondriaan, Toorop, Paula Modersohn-Becker, Heinrich Vogeler, Karoly Ferenczy, aber auch Rainer Maria Rilke, Hermann Hesse, Jan Sibelius, Edvard Grieg und viele weitere Künstler stehen für diese bemerkenswerten europäischen Kunstströmungen, die sich in den genannten Personen zur Weltkunst personifizierte. Sie alle waren auf der Suche nach Ursprünglichkeit des Menschen und der Natur.

Die Künstlerkolonien entwickelten sich in Frankreich, in Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Litauen, Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Rußland, Rumänien und Ungarn.

Diese Künstlerkolonie-Bewegung ist ein kunsthistorisches Phänomen, das in den vergangenen 180 Jahren zwischen 130 und 180 Künstlerkolonien und Künstlerorte in ganz Europa hervorbrachte. Trotz beträchtlicher geographischer Entfernungen und unterschiedlicher kultureller Traditionen gibt es doch beeindruckende Ähnlichkeiten von Kreativität zwischen allen diesen Künstlerkolonien.

Die Künstler zahlreicher Künstlerkolonien und Künstlerorte unterhielten bereits vor mehr als 150 Jahren enge Kontakte und einen lebhaften Austausch, denn diese ländlichen Orte waren sehr oft Zentren für internationale Begegnungen und vielfältige Anregungen. Die beiden Weltkriege haben viele dieser Kontakte unterbrochen und zerstört.

Deshalb ist es wichtig, diese europäischen Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen den Künstlerorten wieder zu beleben und zu intensivieren, damit diese weltberühmten Künstlerorte und Künstlerkolonien auch morgen noch lebendige und aktive Zentren und Keimzellen für intellektuelle und künstlerische Aktivitäten bleiben.

Sie müssen im europäischen Rahmen als Künstlerkolonien weiter existieren und eine dynamische Rolle innerhalb Europas spielen, indem sie künstlerische Kreativität stimulieren, initiieren und den Austausch organisieren und zwar mit dem selben Pioniergeist, der auch die Künstlerkolonien des 19. Jahrhunderts beflügelte hat.

Gleichzeitig muß das Bewußtsein für das gemeinsame europäische Kulturerbe gefördert werden. Das ist ein wesentlicher und notwendiger Beitrag zur Entwicklung einer europäischen Identität.

EuroART verfolgt sieben wesentliche Hauptziele:

- die Pflege, Erhaltung und Verbreitung des gemeinsamen europäischen Kulturerbes der Künstlerkolonien
- die Schaffung eines europäischen Kulturbewußtseins und die Förderung der künstlerischen Traditionen der Künstlerkolonien,
- die Förderung zeitgenössischer Künstler
- die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und ihren Künstlern, sowie die Entwicklung eines europäischen Netzwerkes der Künstlerkolonien, Künstlerdörfer und Künstlerorte und ihrer Künstler
- die Schaffung einer europäischen Straße der Künstlerkolonien und Künstlerorte.
- Förderung des Kulturtourismus der Künstlerkolonien und Künstlerorte in Europa
- Internationale Kooperation (USA, Kanada, Japan, Lateinamerika etc.)

Hierfür hat **EuroART** geeignete Strukturen geschaffen:

- Beiräte für „Kulturelles Erbe“ und „Zeitgenössische Kunst“
- eine Arbeitsgruppe „Kunst und Umwelt“
- einen Ausschuß der Bürgermeister europäischer Künstlerorte
- eine AG „Kulturelle Städtepartnerschaften“
- einen Beirat „Qualitativer Tourismus und Kunst“
- eine Arbeitsgruppe „Künstleraustausch, Stipendien, Künstlerstiftungen, Künstlerhäuser“

EuroART hat zur Zeit 46 ordentliche Mitgliedsorganisationen, 24 assoziierte Mitgliedsorganisationen sowie Einzelmitglieder. Sie repräsentieren insgesamt bereits 21 europäische Länder.

Organisationen, Museen und Gemeinden folgender europäischer Städte sind bereits Mitglieder von **EuroART**

- Österreich: Graz
- Belgien: Tervuren, Sint-Martens-Latem, Mol
- Dänemark: Skagen
- Deutschland: Ahrenshoop, Dachau, Dinkelsbühl, Frauenchiemsee, Hemmenhofen/Höri, Hiddensee, Grötzingen, Kavelaer, Kronberg/Taunus, Murnau, Prien/Chiemsee, Schwaan, Schwalenberg, Willingshausen, Worpsswede,
- England: Edinburgh, Glasgow, Newlyn, St. Ives
- Finnland: Önningeby/Åland-Inseln
- Frankreich: Auvers-sur-Oise, Barbizon, Cagnes-sur-Mer, Honfleur, Fontainebleau, Lagny-sur-Marne, Isle-Adam, Moret-sur-Loing, Paris, Pontoise, Théoule-sur-Mer, Vence, Vallauris, Le Pouldu, Argenteuil
- Griechenland: Rhodos, Paros
- Italien: Pietrasanta
- Irland: Annaghmakerrig/Mon'ghan
- Island: Reykjavik
- Litauen: Nidden/Nida
- Niederlande: Bergen, Domburg, Laren, Katwijk, Oosterbeek
- Norwegen: Balestrand
- Polen: Kazimierz, Szklarska-Poreba/Schreiberau
- Spanien: Orlot
- Rumänien: Nagybána
- Russland: Abramtsewo
- Schweden: Arvika
- Schweiz: Amden, Ascona, Monte Verità, Zürich
- Ungarn: Szolnok, Gödöllő, Szentendre, Kecskemet

Detaillierte Informationen über das Generalsekretariat von **EuroART**: Mouflonlaan 55 • B 3090 Overijse/Belgien
Tel + 32 2 687.68.44
Fax + 32 2 688.31.01
pc.homework@scarlet.be

www.artistsvillages.net
www.euroartcities.org
www.euroartcities.eu

